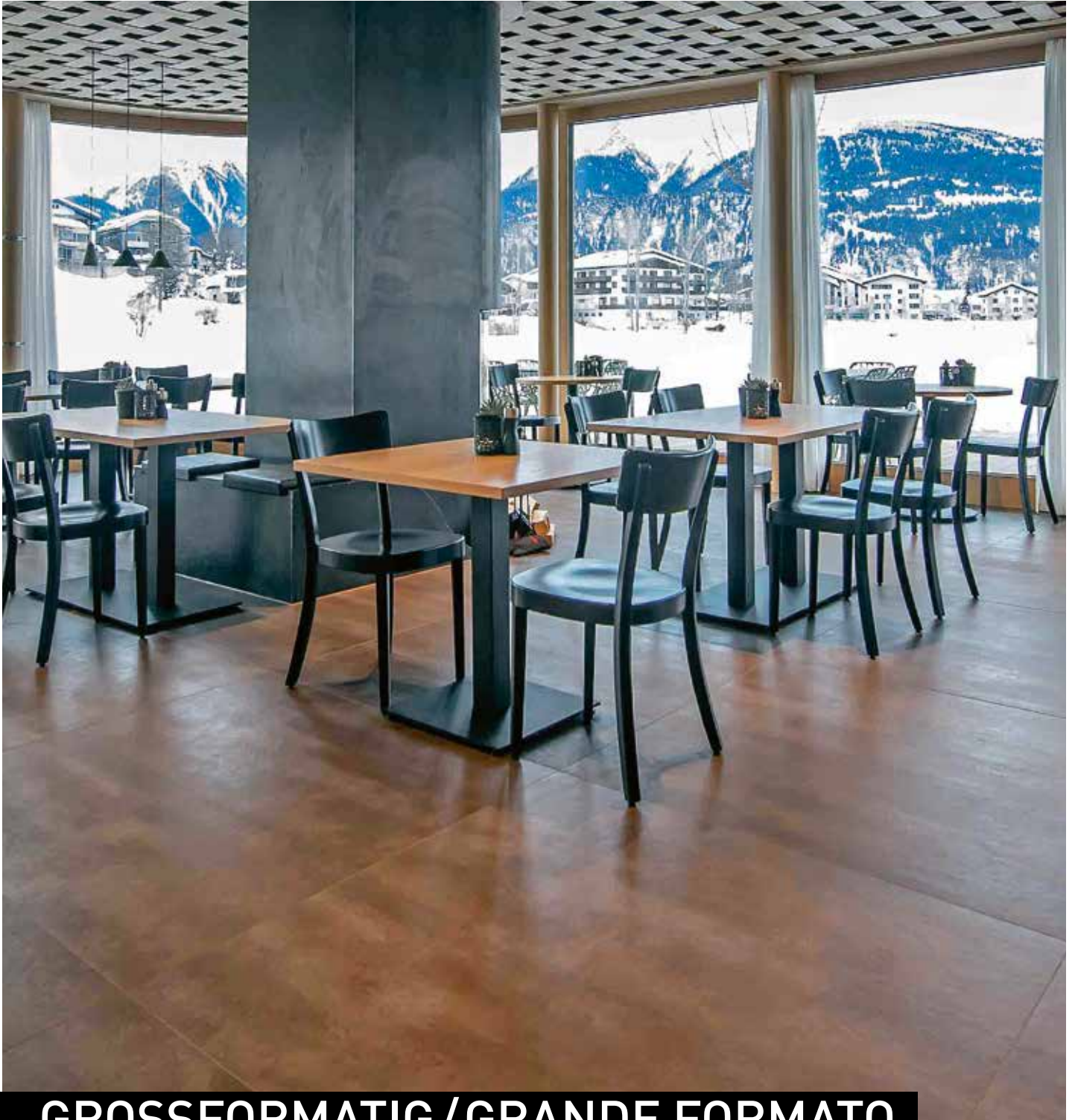


KERAMIKWEG

1
19 SPV
ASC
ASP

INSPIRATION – VIELFALT – TECHNIK



GROSSFORMATIG / GRANDE FORMATO

TRITTSCHALL / RUMORE IMPATTIVO



KERAMIK-EINZIGARTIG / CERAMICA-UNICA

- 3 Editorial, Einsatz in der Region
- 3 Editorial, Impiego nella Regione
- 4 Grossformatig, Ein neuer Lebens(t)raum in Laax
- 4 Grande Formato, Un nuovo spazio/sogno abitativo a Laax
- 8 Besuch beim Handel, Richner, Kriens
- 8 Visita ai rivenditori, Richner, Kriens
- 10 Platinium, Das alles kann Keramik und noch viel mehr
- 11 Platinium, La Ceramica può fare tutto questo e molto altro ancora
- 12 Trittschall, Die Umwelt wird immer lauter
- 12 Rumore impattivo, il mondo (come pure l'ambiente) stadiventando sempre più rumoroso
- 10 Platinium, Das alles kann Keramik und noch viel mehr
- 11 Platinium, La ceramica può fare tutto questo e molto altro ancora

CHAMPION / CAMPIONE

- 16 WorldSkills vom 22.-27.08.2019 in Kazan (Rus)
- 16 WorldSkills dal 22.-27.08.2019 a Kazan (Rus)
- 18 Höhere Fachprüfung für Plattenleger/innen

SPV / ASP

- 20 Um- und Erweiterung Bildungszentrum Dagmersellen
- 20 Trasformazione e ampliamento del centro di formazione di Dagmersellen
- 22 Moveto25, Die Erweiterung des Bildungszentrums wird konkret
- 23 Moveto25, L'ampliamento del centro di formazione si concretizza
- 24 Innovation days 2019
- 25 Gütesiegel, Bekon-Koralle AG und Sika Schweiz AG
- 26 News, Schlüter
- 28 News, Codex
- 30 News, fuhrer + bachmann ag
- 31 Agenda

DIES UND DAS

Die Wahlmodule der modularen Ausbildung zum Plattenlegerchef mit eidg. Fachausweis können Sie auch als Weiterbildung absolvieren. Alle Informationen finden Sie auf www.plattenverband.ch/bildung/weiterbildung

Hier finden Sie auch alle Informationen zu den Subventionen in der Höheren Berufsbildung.



Der SPV ist Mitglied der Europäischen Union der Fliesenfachverbände

L'ASC est membre de l'Association européenne des fédérations nationales des entreprises du carrelage

**UNSERE BILDUNGSPARTNER
 I NOSTRI PARTNER**



**UNSERE DIENSTLEISTUNGSPARTNER UND GÖNNER
 I NOSTRI PARTNERE PROTETTORI**





EINSATZ IN DER REGION

IMPIEGO NELLA REGIONE

Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Mitglieder des SPV
Geschätzte SPV Partner

Verbandsarbeit ist manchmal Knochenarbeit. Zum Beispiel dann, wenn es darum geht, andere Mitglieder für das Engagement in der Sektion zu überzeugen. Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass diese Tätigkeit oft auf Kosten der Freizeit oder gar der Familie geht. Aber diese Arbeit ist existenziell wichtig – sie trägt einen wesentlichen Teil dazu bei, dass wir unser Kerngeschäft – die Dienstleistung an unseren Kunden und die Verpflichtungen gegenüber unseren Partner – möglichst gut bewältigen können.

Wir alle müssen dazu beitragen, dass unsere Branche ein gutes Renommee in der Gesellschaft hat. So können wir Bauherren, Architekten, Planer von den Vorteilen des Materials Keramik überzeugen. Und nur so können wir unseren Beitrag an die Volkswirtschaft erbringen – indem wir Arbeitsplätze erhalten und guten Nachwuchs rekrutieren und ausbilden. Da sind wir wieder bei der Knochenarbeit angelangt. Wie vermitteln wir ein realistisches Bild unseres Berufs, so dass wir Jugendliche dafür gewinnen können und diese dann auch unsere Erwartungen erfüllen? Und nicht vom Arbeitsalltag frustriert der Ausbildung und der Branche den Rücken kehren?

Solche Fragen können wir nur gemeinsam angehen, indem wir uns an der Basis austauschen und gegenseitig stärken. Im Einsatz für den Verband verbessern wir die Bedingungen für unsere eigenen Interessen und Unternehmen. Oft stelle ich fest, dass die meisten Betriebe nur mit sich selber beschäftigt sind und sich kaum für Nachwuchs und Weiterbildung interessieren. Das stimmt mich natürlich sehr nachdenklich und trotzdem müssen wir dem entgegenwirken und gemeinsam an unsere Zukunft glauben und daran arbeiten. Ich mache mir diese Gedanken im Bündner Oberland, einer Randregion, und ich weiss wie wichtig es ist, in solchen Themen auf die Unterstützung der Verbandszentrale in Dagmersellen zählen zu können.

Damian Cavelti,
Präsident Sektion Graubünden

Egregi Signore e Signori
Stimati membri dell'ASP
Stimati partner ASP

A volte l'attività associativa è molto impegnativa. Per esempio, quando si tratta di persuadere gli altri membri a partecipare all'attività sezionale. Per esperienza personale, so che questa attività si svolge spesso a spese del tempo libero o anche della famiglia. Ma questo lavoro è d'importanza cruciale: contribuisce in modo sostanziale alla possibilità di gestire al meglio il nostro core business, ovvero il servizio ai nostri clienti e gli obblighi nei confronti dei nostri partner.

Dobbiamo tutti contribuire a garantire che il nostro settore goda di una buona reputazione nella società. In questo modo possiamo convincere i committenti, gli architetti e i progettisti dei vantaggi della ceramica come materiale. E questo è l'unico modo per fornire il nostro contributo all'economia nazionale, preservando i posti di lavoro e reclutando e formando giovani talenti. Eccoci di nuovo al lavoro difficile. In che modo possiamo trasmettere un'immagine realistica della nostra professione, al fine di convincere i giovani e affinché essi soddisfino le nostre aspettative e non voltino le spalle alla formazione e all'industria per via della frustrazione derivante dal lavoro di tutti i giorni?

Possiamo affrontare insieme tali questioni solo attraverso lo scambio di idee a livello di base e il rafforzamento reciproco. Impegnandoci per l'associazione, miglioriamo le condizioni per i nostri interessi e le nostre imprese. Rilevo spesso che la maggior parte delle imprese si occupa solo di se stessa e non si interessa molto ai giovani e alla formazione continua. Ciò mi impensierisce molto, ovviamente, eppure dobbiamo contrastare tale fenomeno, credere nel nostro futuro e lavorare alla sua costruzione. Queste preoccupazioni riguardano la regione della Surselva, una regione periferica, e so quanto sia importante poter contare sul sostegno della sede centrale dell'associazione di Dagmersellen.

Damian Cavelti,
Presidente della Sezione Grigioni

GROSSFORMATIG

EIN NEUER LEBENS(T)RAUM IN LAAX

Das neue Seerestaurant am Laaxer See ist ein architektonisches Bijoux. Der Boden mit grossformatigen Feinsteinzeugplatten verleiht ihm zusätzlichen Glanz.



Text
Rob Neuhaus
Foto
Caveltiplatten GmbH
Daniel Ammann
Rob Neuhaus



Der Untergrund ist perfekt vorbereitet, Auftrag des Ardex-Klebers mit 14er-Zahnpachtel

Il supporto è perfettamente preparato, applicazione dell'adesivo Ardex con spatola dentata del 14.



Anklopfen der Flächen und Feinjustierung an den Fugen.

Urto sulle superfici e regolazione fine delle giunzioni.

«Der Pfeiler des Tourismusorts Laax, der Laaxersee (Lag grond), wird massiv aufgewertet, er soll ein neues lichtdurchflutetes Restaurant erhalten», schrieb die «Südostschweiz» Ende 2017. Das Restaurant hat seinen Betrieb Anfang Dezember 2018 aufgenommen, und die Grundlage seines lichtdurchfluteten Raums ist ein grossformatiger Keramikboden. Verlegt haben die Platten Damian Cavelti und sein Compagnon Marc Camenisch von der Caveltiplatten GmbH in Laax.

DISKUSSION IM GEMEINDERAT

Bei der Projektvorstellung durch das Architekturbüro wurde ein fugenloser Belag vorgeschlagen. Der Gemeinderat war jedoch skeptisch betreffend der Reinigung, Langlebigkeit und der Rutschfestigkeit und plädierte für einen Keramikboden. Die Bemusterung erfolgte durch die HG Commerciale und schnell konnte man sich für eine grossformatige Feinsteinzeugplatte (Gigacer) 120x120 cm entscheiden. Durch den geringen Fugenanteil ist der Boden

pflegeleicht, langlebig und durch die vorgeschriebene Oberfläche für öffentliche Bauten auch rutschsicher. Die Gemeindeverantwortlichen waren schnell überzeugt und die Caveltiplatten GmbH machte sich im November 2018 an die Arbeit.

DER EINFLUSS DER FRAUEN

«Die Nachfrage nach grossformatigen Platten nimmt in unserem Einzugsgebiet, dem Bündner Oberland, zu», stellt Damian Cavelti fest. Interessant ist, dass insbesondere bei privaten Auftraggebern die Frauen jeweils die besseren Argumente haben und die Männer davon überzeugen können, dass der höhere Preis durch die Langlebigkeit, die Hygiene und die Pflegeleichtigkeit kompensiert wird.

Volle Konzentration, wenn die wertvollen Platten gelegt werden.

Piena concentrazione quando vengono posate le piastrelle preziose.

Caveltiplatten laax
keramische wand- und bodenplatten
autorisierter betriebe

GRANDE FORMATO

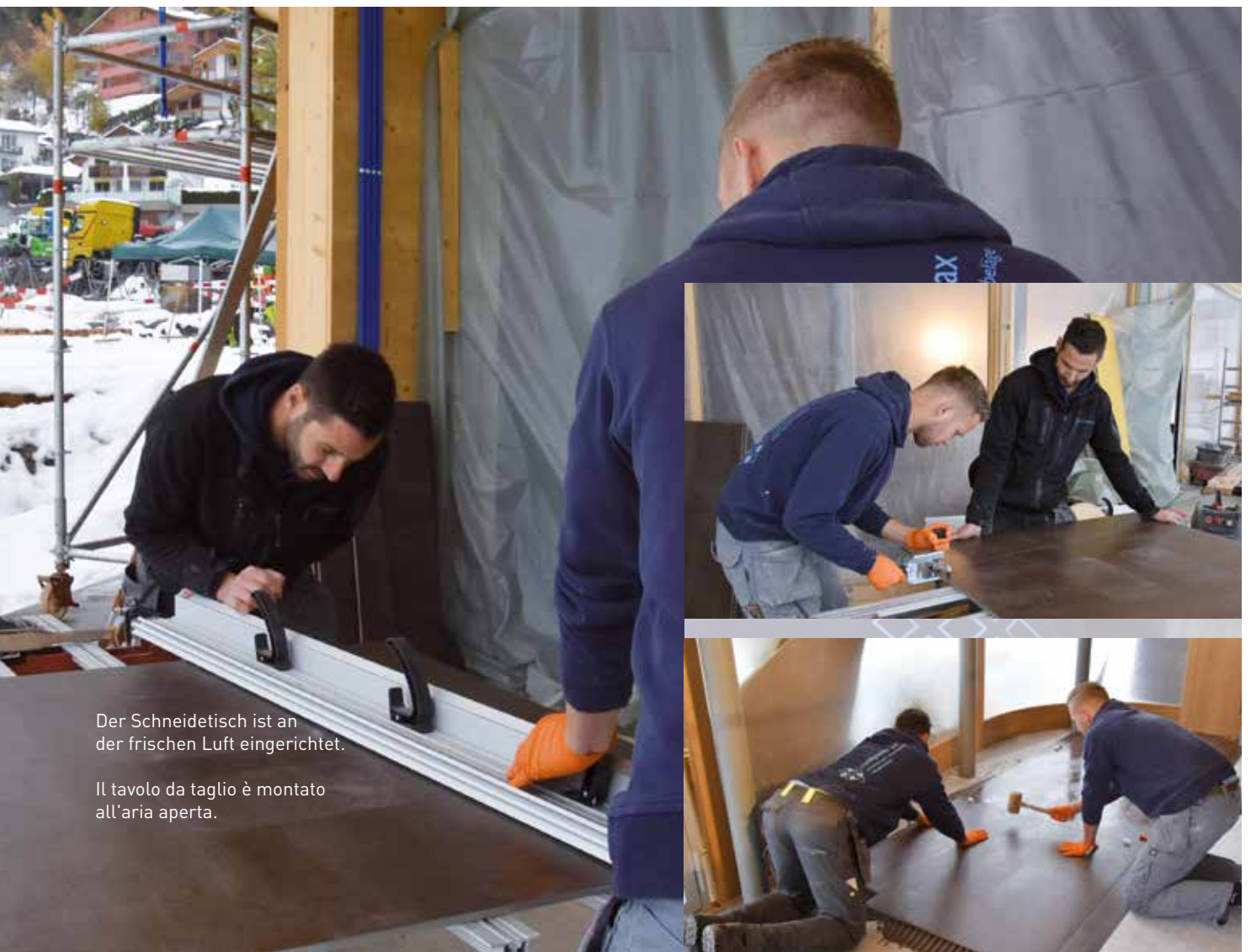
UN NUOVO SPAZIO/SOGNO ABITATIVO A LAAX

Il nuovo ristorante sul lago di Laax è un gioiello architettonico. Il pavimento, con le sue piastrelle in gres porcellanato di grande formato, conferisce ulteriore lucentezza.

La posa è stata eseguita da Damian Cavelti e dal suo amico Marc Camenisch della Caveltiplatten GmbH di Laax. Damian Cavelti osserva che, soprattutto nel caso dei committenti privati, le donne hanno le argomentazioni migliori e sanno convincere gli uomini che il prezzo più alto è compensato da longevità, igiene e facilità di cura. Gli ospiti hanno preso in consegna il ristorante come da programma all'inizio di dicembre. Damian Cavelti e il suo team hanno portato a termine ancora una volta un incarico secondo il loro motto: «Realizzare perfettamente gli spazi e i sogni abitativi, rispondendo ad ogni esigenza del cliente, nei minimi dettagli».


ROUTINE UND WEITERBILDUNG

So konnten sich Damian Cavelti und sein Team Erfahrungen im Verlegen von grossformatigen Platten aneignen. Das erleichtert die Arbeit bereits bei der Offerte – aufgrund der Pläne lässt sich der Aufwand, insbesondere für Ausschnitte und Anpassungen genau schätzen. Bei der Ausführung spielen aber immer noch verschiedene Faktoren mit – hier im Seerestaurant konnte er zu seiner Freude feststellen, dass der Fliessestrich sehr eben und genau erstellt wurde. Der Transportweg für die Grossformate ist trotz engen Verhältnissen auf der Baustelle gewährleistet, der Schneidetisch auf der Terrasse auch vor einem plötzlichen Wintereinbruch mit einem halben Meter Schnee geschützt. Dennoch, wenn Damian und Marc den Ardex-Kleber mit dem Zahnpachtel aufgetragen haben und die wertvolle Platte sorgfältig hinstellen, dann steigt die Konzentration und auf ein leises Kommando hin lassen sie sie in das frische Kleberbett kippen. «Gerade bei Platten mit anspruchsvollen Ausschnitten, wie hier im Restaurant mit Rundungen und



Der Schneidetisch ist an der frischen Luft eingerichtet.

Il tavolo da taglio è montato all'aria aperta.



Bodenausschnitten ist immer eine gewisse Nervosität da. Aber wir sind ein eingespieltes Team und verstehen uns fast blind, das erleichtert die Arbeit», meint Marc, nachdem er geprüft hat, ob die Platte vollständig aufliegt und nirgends Spannungen entstehen können. Termingemäss nahmen die Gäste Anfang Dezember das Restaurant in Beschlag – Damian Cavelti und sein Team haben wieder einen Auftrag gemäss ihrem Motto erledigt: «Lebens(t)räume für jedes Kundenbedürfnis perfekt bis ins kleinste Detail verwirklichen.»

BESUCH BEIM HANDEL RICHNER, KRIENS

DIE KUNDENWÜNSCHE

IM GESPRÄCH ABHOLEN

Richner ist Teil von CRH Swiss Distribution. Das Unternehmen bietet Gesamtlösungen für Rohbau und Innenausbau mit Produkten aller namhaften Hersteller. Wir haben Stefan Ziltener, Verkaufsleiter Platten/Parkett der Region Zentral am Standort Kriens getroffen.

Text
Rob Neuhaus
Foto
BR Bauhandel AG
Rob Neuhaus

VISITA AI COMMERCANTI

RICHNER, KRIENS

COGLIERE I DESIDERI DEL CLIENTE

DURANTE LA CONVERSAZIONE

Richner fa parte di CRH Swiss Distribution. L'azienda offre soluzioni complete per lavori strutturali e di interni con prodotti di tutti i più noti produttori. Abbiamo incontrato Stefan Ziltener, Responsabile Vendite Piastrelle/Parquet della regione centrale presso la sede di Kriens.

La gamma di rivestimenti per pavimenti e pareti si estende dalla pietra naturale, alle piastrelle in ceramica e gres porcellanato, al parquet, al laminato e al vinile. Richner appartiene - insieme ai marchi Baubedarf, Gétaz, Miauton e Regusci Reco - a CRH Swiss Distribution.

Stefan Ziltener, classe 1972, è un piastrellista e fumista esperto. Dopo diversi anni di attività, ha avuto seri problemi al ginocchio, che lo hanno costretto a riorientare la sua carriera, anche se amava il suo lavoro. È così che è entrato nell'ufficio vendite della Richner. In quel momento era richiesta una formazione continua: vendite, marketing, consulenza e così via.

L'anno scorso è stato anche docente

Die Tür zur Richner-Ausstellung öffnet eine Welt voller Wohnlandschaften und Badezimmerinstallationen – bis hin zu simulierten Aussenräumen. Das Angebot an Boden- und Wandbelägen reicht von Natursteinen, Keramik- und Feinsteinzeugplatten über Parkett und Laminat bis zu Vinyl. Richner gehört – zusammen mit den Marken Baubedarf, Gétaz, Miauton und Regusci Reco – zum Unternehmen CRH Swiss Distribution. Dieses wiederum ist Teil des irischen Konzerns CRH. Der Keramikbereich hat einen hohen Stellenwert und wird laufend auf die Bedürfnisse der Schweizer Kundschaft angepasst.

WISSEN WEITERGEBEN

Stefan Ziltener ist Verkaufsleiter des Bereichs Wand- und Bodenbeläge für die Region Zentral. Der gelernte Hafner-Plattenleger mit Jahrgang 1972 hatte nach einigen Berufsjahren ernsthafte Knieprobleme. Diese zwangen ihn zu einer beruflichen Neuausrichtung, obwohl er seine Arbeit liebte. So gelangte er in die Verkaufsabteilung

von Richner. Jetzt war Weiterbildung gefragt: Verkauf, Marketing, Beratung und so weiter. Bei der Lektüre des Keramikwegs – das ist bei Richner Pflichtstoff – stiess er auf das Domino-Wahlmodul «Fachberater/in Keramik». «Hätte es diese Weiterbildung schon früher gegeben, hätte ich sie mit Sicherheit absolviert», meint er. Jetzt aber bot sich eine andere Gelegenheit – in einem Telefongespräch mit Carole Schäfer, Projektleiterin Berufsbildung, erfuhr er, dass ein Dozent im genannten Wahlmodul für das Thema «Planlesen und Ausmass» gesucht werde. Er übernahm den Job. Es war interessant festzustellen, dass die Teilnehmer mit unterschiedlichen Vorkenntnissen gleicherweise profitieren konnten – gelernte Plattenleger genauso wie solche mit Verkaufs- und Beraterkenntnissen. Seine Lektionen sind ein gutes Beispiel dafür, wie Theorie und Praxis zusammenhängen: Planlesen ermöglicht eine präzise Materialbestellung, das Ausmass die korrekte Verrechnung – beides wirkt sich direkt auf das Wohlergehen von Legern und Händlern aus.



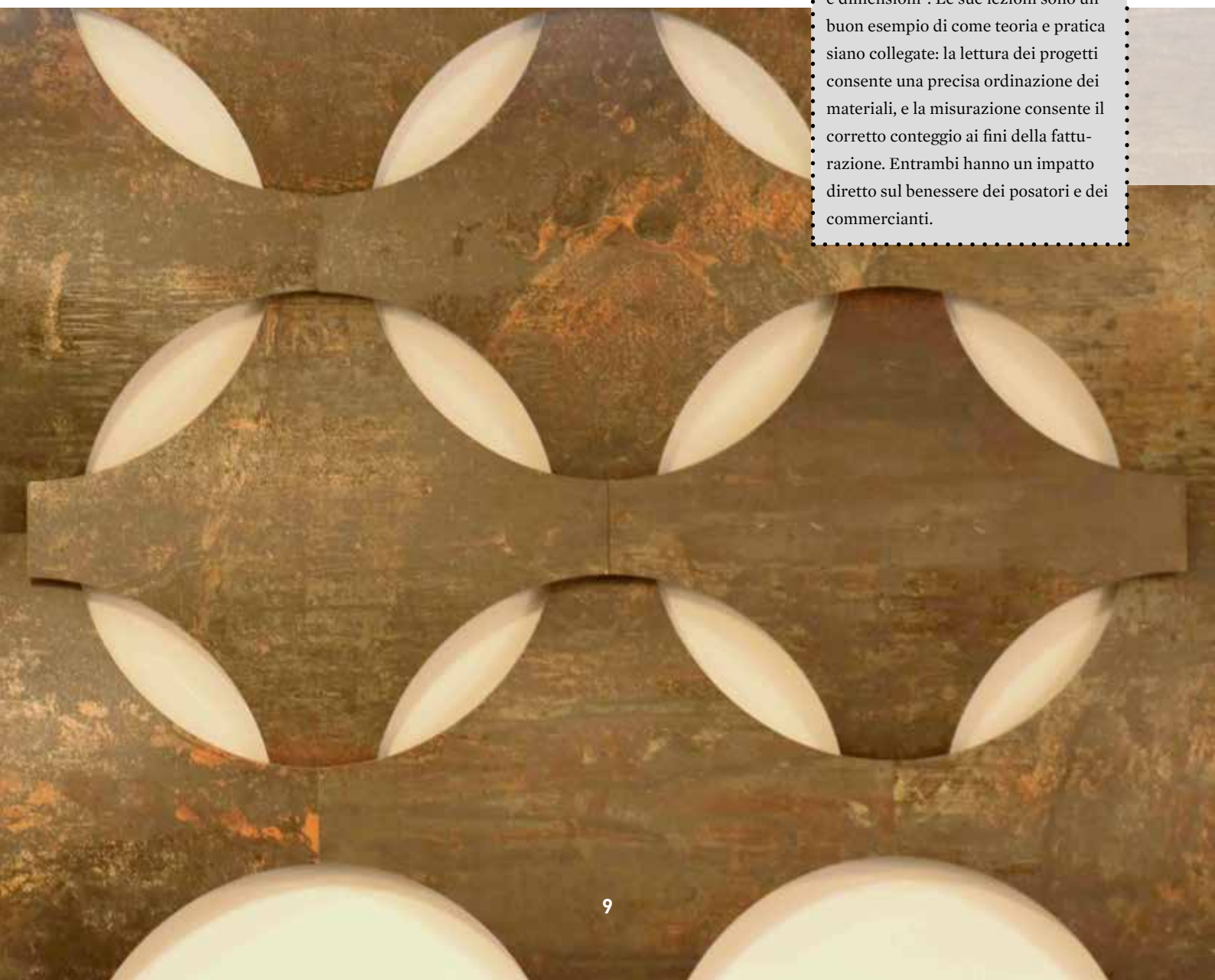
LÖSUNGEN ENTWICKELN

In seiner Beratertätigkeit schätzt Stefan Ziltener, dass Richner und die anderen Marken alles für den Bau aus einer Hand anbieten. Bei Schnittstellenfragen kann er die Kollegen der anderen Bereiche beziehen. Auch sind die einzelnen Standorte gut miteinander vernetzt, berücksichtigen aber dennoch die regionalen Unterschiede der Ansprüche. Für die Kunden heisst das, dass sie eine spezifische Auswahl finden, und zusätzlich auf das Gesamtangebot zugreifen können. Das macht seine Arbeit

nicht leichter: «Es geht immer darum, im Gespräch die Kundenwünsche abzuholen und daraus mit etwas Vorstellungskraft Lösungen zu entwickeln und vorzuschlagen.» Dass er dabei auf sein Fachwissen und seine Berufserfahrung zurückgreifen kann hilft ihm dabei, das Vertrauen der Kunden zu gewinnen und sie von den Qualitäten der Keramik zu überzeugen. Er ist jedes Mal befriedigt, wenn es ihm gelingt, nicht nur Kunden zufriedenzustellen, sondern auch neue Flächen im Innen- und Aussenbereich hinzuzugewinnen.



del modulo di selezione Domino per «Consulente specializzato in ceramica», per il tema "Lettura dei progetti e dimensioni". Le sue lezioni sono un buon esempio di come teoria e pratica siano collegate: la lettura dei progetti consente una precisa ordinazione dei materiali, e la misurazione consente il corretto conteggio ai fini della fatturazione. Entrambi hanno un impatto diretto sul benessere dei posatori e dei commercianti.



PLATINIUM

DAS ALLES KANN KERAMIK – UND NOCH VIEL MEHR

Die erste Verleihung des Platinium-Labels steht bevor. Zum Zertifikat gehört die Keramik-Trophäe, entstanden in der Manufaktur von Swisskeramik AG in Sarnen.

Text
Rob Neuhaus
Foto
Tobias Stahel

Die Verleihung des Zertifikats und der Trophäe findet statt am Dienstag, 5. März 2019, 17.00 Uhr – 21.00 Uhr, anschliessend an die erste Veranstaltungsreihe der SPV Innovation Days im Bildungszentrum Dagmersellen.



Ein Blick in die Werkstatt von Leo Pichler und Mario Sofia zeigt: Die Entwicklung der Skulptur war ein Abenteuer. Aufgrund einer Kunststoffvorlage aus dem 3D-Drucker entstand ein Modell. Dank dem Vollguss mit extrem feinkörniger Tongiessmasse erhält die Form ihre glatte Oberfläche und die präzisen Vertiefungen und Kanten. Für die komplexe Form braucht es eine dreiteilige Gipsform mit zwei Einfülltrichtern. Der Rohling wird von Hand geschliffen, dann bei

1020 °C gebrannt. Jetzt wird die sattschwarze Glasur aufgetragen und ebenfalls bei 1020 °C gebrannt. Anschliessend kommt die Form ein drittes Mal in den Ofen, mit dem Decorebrand wird bei 800 °C die platinfarbene Schrift aufgebracht. Nach zahlreichen Tüfteleien und Probebränden resümiert Leo Pichler: «Wenn man alles ausprobiert und optimiert hat, ist es eigentlich ganz einfach.»

PLATINIUM

**LA CERAMICA PUÒ FARE TUTTO
QUESTO E MOLTO ALTRO ANCORA**

La prima cerimonia di assegnazione del marchio Platinium è imminente. Il certificato comprende il trofeo in ceramica, creato nella manifattura Swisskeramik AG di Sarnen.

La specialità di Swisskeramik AG è il gres porcellanato di alta qualità, dalla fase di progettazione alla finitura attraverso una tradizionale e complessa lavorazione manuale: caminetti ad accumulo in ceramica e singole piastrelle per stufe, nonché piccole serie esclusive di ceramiche architettoniche, anche per il famoso architetto Gion A. Caminada. Con la scultura Platinium mostrano ancora una volta ciò che è possibile realizzare utilizzando la ceramica.

La cerimonia di consegna dell'attestato e del trofeo si svolgerà martedì 5 marzo 2019, dalle 17.00 alle 21.00, dopo la prima giornata di eventi degli SPV Innovation Days, presso il Centro di Formazione di Dagmersellen, im Bildungszentrum Dagmersellen.

Die Spezialität der Swisskeramik AG ist hochqualitative Kachelware, die von der Planung bis zur Veredelung in traditioneller aufwendiger Handarbeit gefertigt wird: Keramikspeichercheminées und individuelle Ofenkacheln sowie exklusive Kleinserien von Baukeramik, unter anderem für den renommierten Architekten Gion A. Caminada. Mit der Platinium-Skulptur zeigen sie einmal mehr, was mit Keramik möglich ist.

VERLEIHUNG DES PLATINIUM-LABELS

Die dreiköpfige Jury hat alle Bewerbungen der Leger- und Händlerunternehmen geprüft. Rund 80 % erfüllen die hohen Anforderungen und erhalten die Platinium-Auszeichnung. Diese steht für Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und Berufsstolz und ist Ausdruck der Professionalität eines Unternehmens in der Branche.



TRITTSCHALL

DIE (UM-)WELT WIRD IMMER LAUTER

TEIL 1

Lärm beeinflusst unser tägliches Leben, kaum ein Bewohner der kleinräumigen Schweiz wird davon verschont. Umso mehr versuchen wir uns in unseren vier Wänden gegen aussen zu schützen. Massnahmen gegen Trittschall spielen dabei eine wichtige Rolle.

Text
Martin Bürgler
Foto
Martin Bürgler
MAPEI SUISSE SA

TECNICA: RUMORE IMPATTIVO

IL MONDO (COME PURE L'AMBIENTE) STA DIVENTANDO SEMPRE PIÙ

RUMOROSO - 1A PARTE

Il rumore influisce sulla nostra vita quotidiana e quasi nessun abitante in Svizzera ne è risparmiato. A maggior ragione cerchiamo di proteggerci dall'esterno rifugiandoci fra le nostre quattro mura. Le misure contro il rumore impattivo svolgono un ruolo importante in tal senso.

In La norma SIA 181, «Isolamento acustico nell'edilizia residenziale», distingue tra rumore esterno, che si verifica come rumore aereo o strutturale, e rumore interno tra le unità di utilizzo. Il rumore interno può essere il rumore

Die Norm SIA 181, Schallschutz im Hochbau, unterscheidet Aussenlärm, der als Luft- oder Körperschall auftritt, und Innenlärm zwischen Nutzungseinheiten. Beim Innenlärm kann es sich um Luft-, Tritt- und Körperschall oder um Geräusche haustechnischer Anlagen und fester Einrichtungen im Gebäude handeln.

DREI ALLGEMEINE LÄRMEMPFLINDLICHKEITSSTUFEN

Räume, welche Lärm ausgesetzt sind und deren Nutzung werden nach drei Lärmempfindlichkeitsstufen eingeteilt.

Eine **geringe Lärmempfindlichkeit** herrscht in Räumen, wo vorwiegend manuell gearbeitet wird, die von vielen Personen oder nur kurzzeitig benützt werden, wie zum Beispiel Werkstätten, Handarbeits-, Empfangs- und Warteräume, Restaurants, Verkaufsräume, Korridor, Bad oder WC in Wohnungen.

Zu den Räumen **mittleren Empfindlichkeitsstufe** gehören Wohn- und Schlafzimmer, Studios, Schulzimmer, Wohnküchen, Büroräume, Hotel- und Spitalzimmer ohne spezielle Ruheraumfunktion.

Eine **hohe Lärmempfindlichkeit** gilt für Räume, in denen sich Benutzer mit einem hohen Ruhebedürfnis aufhalten, wie Ruheräume in Spitälern und Sanatorien, Therapieräume, Lese- oder Studierzimmer.

VIER STUFEN FÜR INNENLÄRMBELASTUNGEN

Wenn wir Keramik verlegen, bewegen wir uns meistens in Räumen der mittleren Empfindlichkeitsstufe. Meistens müssen wir darauf achten, dass wir den Schutz gegen Innenlärm einhalten. Der Grad der Störung durch Innenlärm (Luftschall) wird in vier Stufen unterteilt: klein, mässig, stark und sehr stark. Je höher die Stufe und die Lärmempfindlichkeit sind, desto höher wird die Anforderung an den Schalldämmwert.

VIER STUFEN TRITTSCHALL

Ein Thema, das uns bei keramischen Bodenbelägen immer beschäftigt, ist der Trittschall. Der Grad der Störung durch Innenlärm(Trittschall) wird in vier Stufen unterteilt:

- klein:** geräuscharme Nutzung (Archiv, Warte- und Leseraum),
- mässig:** normale Nutzung (Wohn- und Schlafrum, Küche, Bad, WC, Büro, Heiz- und Klimaraum, Korridor, Treppe, Laubengang, Passage, Terrasse, Einstellgarage),
- stark:** lärmige Nutzung (Restaurant, Saal, Werkstatt, Musikübungsraum, Turnhalle usw.),
- sehr stark:** lärmintensive Nutzung (gleiche Nutzung wie bei stark, wenn diese in der Nacht vorkommt).

Lärmbelastung	klein	mässig	stark	sehr stark
Lärmempfindlichkeit	Anforderungswerte L'			
Gering	63dB	58dB	53dB	48dB
Mittel	58dB	53dB	48dB	43dB
Hoch	53dB	48dB	43dB	38dB

Bemerkung: Je kleiner der Anforderungswert L', desto besser die Trittschalldämmung.



EIN STARKER AUFTRITT OHNE NEBENGERÄUSCHE

SIKA TRITTSCHALLMATTEN FÜR FLIESEN
DIE MAN SIEHT, ABER NICHT HÖRT



Trittschall- und Entkopplungsmatten

Fliesen haben in der modernen Architektur nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert. Sie sollen nicht nur ästhetisch ansprechend und pflegeleicht sein, sondern möglichst arm an Trittschallgeräuschen. Schliesslich will man es sich mit dem Nachbarn ja nicht verderben. Sika bietet auf die Kleber abgestimmte Produkte zur Trittschallminderung an.

So klappt es auch mit dem Nachbarn.

STÖRUNG DURCH INNENLÄRM

Der Grad der Störung durch Innenlärm (Geräusche haustechnischer Anlagen und fester Einrichtungen in Gebäuden) wird einerseits in Einzelgeräusche und Dauerge-
räusche, die noch in Funktionsgeräusche und Benutzergeräusche unterteilt werden.

EINTEILUNG DER EMISSIONSSEITIGEN GERÄUSCHE

Einzelgeräusche werden eingeteilt in Funktionsgeräusche, wie Waschtisch, Spülbecken und Badewanne füllen bzw. auslaufen lassen; Klosett spülen inklusive Spülvorgang auslösen; Betriebsgeräusche von Wasser- und Abwasserinstallationen; An-, Um- und Abstellen von Ventilen und sonstigen Armaturen; Aufzugsanlage; Geräusche automatisch betätigter Garagentore, Türschliesser oder Storenanlagen; Schaltgeräusche elektrischer Anlagen oder Benutzergeräusche wie Dusche und Badewanne nutzen; Klosettsitz (Deckel, Brille) fallen lassen; Pfannen und Geschirr auf Arbeitsflächen abstellen; Schrankauszüge und Schranktüren betätigen; Garagentore, Drehflügel-Eingangstüren, Schiebetüren und -fenster, Storen, Cheminée klappen, -gitter, -türen und Backofenklappen manuell betätigen.

Dauergeräusche sind Funktionsgeräusche, wie der Betrieb von Lüftungs- und Klimaanlage, Geschirrspüler, Waschmaschine, Tumbler, Kühlanlage, Ventilator, Heizung, Kompressor, Wärmepumpe, Whirlpool oder Dachentwässerung oder Benutzergeräusche, wie Geräusche gewerblicher Einrichtungen mit manueller Betätigung.

Quellen: SIA 181, www.fussbodenatlas.de, www.imhof-akustik.ch

Fortsetzung im Keramikweg 2/19

Emissionsseitige Geräuschart	Einzelgeräusch		Dauergeäusch
	Funktionsgeräusche	Benutzergeräusche	Funktions- oder Benutzergeräusche
Lärmempfindlichkeit	Anforderungswerte LH		
Gering	38dB(A)	43dB(A)	33dB(A)
Mittel	33dB(A)	38dB(A)	28dB(A)
Hoch	28dB(A)	33dB(A)	25dB(A)

Bemerkung: Je kleiner der Anforderungswert LH, desto geringer die Störung durch Geräusche haustechnischer Anlagen.

.....
 • aereo, da calpestio o strutturale o da im-
 • pianti tecnici e impianti fissi negli edifici.
 • I locali esposti al rumore e il loro utilizzo
 • sono classificati in tre livelli di sensibilità
 • al rumore: basso, medio e alto.
 • Quando posiamo la ceramica, di solito ci
 • muoviamo in stanze di media sensibilità.
 • Il più delle volte dobbiamo assicurarci di
 • mantenere la protezione contro il rumore
 • interno. Il grado di disturbo da rumore
 • interno (rumore aereo) è suddiviso in
 • quattro livelli: basso, moderato, elevato e
 • molto elevato.
 • Un argomento con cui ci confrontiamo
 • sempre in merito ai pavimenti in ce-
 • ramica è il rumore impattivo. Il grado
 • di disturbo da rumore interno (rumore
 • impattivo) è suddiviso in quattro livelli:
 • basso, moderato, elevato e molto elevato.
 • Continua – v. Keramikweg 2/19
 •



Die Geräuscherzeugung zur Simulation haustechnischer Benutzungsgeräusche erfolgt mit dem Pendelfallhammer.

Starre Verbindungen können neben Schallproblemen auch zu Rissbildungen führen.



Kittfuge

Riss

Kellenschnitt

Der neue Massstab für Verlegearbeiten



Keraflex Extra S1 LD

Hochwertiger, sehr emissionsarmer, zementärer Flexklebemörtel mit Low-Dust-Technologie

- Für die Verlegung im Innen- und Aussenbereich, an Wand und Boden
- 2-in-1-Rezeptur: Dünnbett- und Mittelbettverlegung; spachtelbar bis 10 mm Schichtstärke
- Hohe Ergiebigkeit
- EMICODE® **EC1 R Plus**: sehr emissionsarm
- Low-Dust-Technologie: deutliche Staubreduzierung während des Anmischens
- Geschmeidig zu verarbeiten und sehr gute Standfestigkeit
- Enorme Klebekraft und hervorragende Haftzugfestigkeit



Haben Sie Fragen dazu? Kontaktieren Sie unsere technischen Verkaufsberater:

info@mapei.ch | +41 26 915 9000

www.mapei.ch

 **MAPEI**[®]
TECHNOLOGY YOU CAN BUILD ON™



\mapeiswitzerland



WORLDSKILLS 22.–27.8.2019

AUF DEM WEG NACH KAZAN

Renato Meier, Schweizermeister im Plattenelegen 2018, hat im Nachgang zu den SwisSkills die interne Ausscheidung gegen den zweitplatzierten Adrian Bayerl für sich entschieden. Damit ist er unser Kandidat für die WorldSkills vom 22. bis 27. August 2019 in Kazan (RUS). Das Training hat er bereits aufgenommen.



Text
Rob Neuhaus
Foto
Raphael Rubin

PLATTEN-
CHAMPIONS.CH



@plattenchampions



Montag, 14. Januar 2019, 08.00 Uhr, Lehrhalle in Dagmersellen. Renato Meier fasst die Werkzeugkiste samt Einrichtung. Als erstes räumt er sie komplett aus, sortiert alle Werkzeuge und räumt sie nach seinen Gewohnheiten ein. Bald macht er sich mit weiteren Geräten und Maschinen vertraut, die er – im Gegensatz zu den SwisSkills – an den WorldSkills einsetzen darf. Dazu gehört etwa eine superpräzise Bandsäge oder ein Rundschneider.

Jetzt ist er bereit für das erste Übungsobjekt. Mit diesem ist ein grosser Erfolg verbunden: Thomas Gugger holte damit 2011 an den



WORLDSKILLS 22.–27.08.2019

SULLA STRADA PER KAZAN

Renato Meier, campione svizzero 2018 nella posa delle piastrelle, ha vinto le eliminatorie interne contro il secondo classificato Adrian Bayerl all'indomani degli SwisSkills. Questo lo rende il nostro candidato agli WorldSkills dal 22 al 27 agosto 2019 a Kazan (RUS). Dopo la prima settimana di allenamento a gennaio Renato Meier è soddisfatto: «Devo ancora migliorare il tempo e la precisione. Grazie ai primi risultati, ora so in cosa posso ancora esercitarmi e migliorare».

Storia continua.



WorldSkills Competitions in London die Goldmedaille! Es zeigt sich schnell: Renato kommt mit den Geräten wie auch mit den Materialien gut zurecht. Für Raphael Rubin ist das ein gutes Zeichen: «Beim Training ist es wichtig, mit möglichst verschiedenen Platten, Klebern, Fugenmaterialien und ebenso mit unterschiedlichen Arbeitstechniken, zum Beispiel auch Platten hängen, umzugehen. Am Freitag ist es Zeit für eine erste Bilanz. Renato Meier ist zufrieden: «Bei der Zeit und der Genauigkeit muss ich noch zulegen. Dank den ersten Erkenntnissen weiss ich jetzt, was ich noch üben und verbessern kann.»
Fortsetzung folgt.

HÖHERE FACHPRÜFUNG FÜR PLATTENLEGER/INNEN

WILLKOMMEN IM KREIS DER

MEISTER

Erstmals fand die Höhere Fachprüfung für Plattenleger/innen nach der neuen Prüfungsordnung statt. 16 Kandidaten, darunter eine Kandidatin, stellten sich vom 23. bis 25. Oktober 2018 erfolgreich den strengen Aufgaben.

Text und Foto
Carole Schäfer



Hinten v.l.: Stefan Halbheer, Hasan Sari, Ivan Michel, Werner Zurbrügg, Mario Müller, Philipp Westphal, Filibert Jakic, Thomas Nölly, Lorenz Stämpfli Vorne v.l.: Nino Fanciullo, Benjamin Bendig, Eric Bindschädler, Katja Flückiger, Marc Bernhard, André Eschler, Raphael Rubin

Die neue Prüfungsordnung trat am 16. August 2016 in Kraft und wurde am 23. Oktober 2018 zum ersten Mal angewandt. Die Kandidaten lösten während drei Stunden eine Prüfung über die Branchenkenntnisse. Der Folgetag – der anspruchsvollste Tag – begann bereits um 7.30 Uhr mit dem ersten von drei Teilen, der «geleiteten Fallarbeit». Total lösten die Kandidaten während sechs Stunden Fallarbeiten, vom Ausmass und Planlesen über das Erstellen der Offerte bis hin zur Nachkalkulation. Zum Abschluss präsentierten die Kandidaten ihren Praxisbericht und stellten sich den praxisbezogenen Fragen der Experten.



Klassenbeste; Mitte links: Flavio Hauswirth, Ofenbauer-Meister Mitte rechts: Philipp Westphal, Plattenlegermeister Präsidenten der Prüfungskommissionen Links: Michael Heusser, feusuisse Rechts: Thomas Ziswiler, Schweizerischer Plattenverband

Alle Beteiligten durchliefen intensive Tage, deshalb ist es umso schöner, dass alle Kandidaten die Prüfung bestanden haben. Am 14. Dezember 2018 wurden alle neuen Plattenlegermeister gemeinsam mit den Ofenbauer-Meistern in Olten an der Diplomfeier geehrt – herzliche Gratulation und willkommen im Kreis der Meister!



UM- UND ERWEITERUNG BILDUNGSZENTRUM DAGMERSELLEN

AKTUELLER SPENDENSTAND**PER 31.12.2018**

Nachdem die Delegiertenversammlung (DV) im Juni 2016 den historischen Entscheid zur Landsicherung am Standort Dagmersellen gefällt und die Delegierten an der DV vom 15. Juni 2018 dem konkreten Projekt mit einer Kreditsumme in der Höhe von 12 Millionen Franken zugestimmt haben, haben wir aktiv bei Mitgliedern, Partnern und Freunden um Unterstützung für unser Vorhaben angefragt.

Text
Andreas Furgler

Liebe Mitglieder, Partner und Freunde des Bildungszentrums Dagmersellen: Das Spendenbarometer steigt, braucht aber noch «Energie in Form von Spendern». Wir danken allen Personen, Firmen, Verbänden und Organisationen, die uns bis 31.12.2018 Zusagen in der Höhe von 277'000 Franken gemacht haben. Der Weg ist anspruchsvoll und noch weit. Damit wir unser Ziel erreichen, braucht es eine «geschlossene Mannschaftsleistung». Es würde uns sehr freuen, wenn auch Sie unsere «Mannschaft» verstärken, damit wir das erklärte Ziel von 1 Million Franken per 31.12.2019 erreichen. Sie alle haben die Unterlagen zum

**TRASFORMAZIONE E AMPLIAMENTO
DEL CENTRO DI FORMAZIONE DI
DAGMERSELLEN STATO ATTUALE
DELLE DONAZIONI AL 31.12.2018**

Oggi possiamo dire che il barometro delle donazioni sta salendo ma, per raggiungere l'obiettivo comune, necessita di ulteriore «energia sotto forma di donatori». Saremmo lieti se anche voi poteste rafforzare il nostro «team» per raggiungere l'obiettivo dichiarato di 1 milione di franchi svizzeri entro il 31.12.2019. Tutti hanno ricevuto per posta i documenti per la sponsorizzazione, nell'autunno 2018. Sono disponibili anche sulla homepage dell'ASP al link www.plattenverband.ch/verband/news. È inoltre possibile richiederli inviando un'e-mail all'indirizzo info@plattenverband.ch o ad andreas.furgler@plattenverband.ch.

Sponsoring im Herbst 2018 per Post erhalten. Sie sind zudem auf der Homepage des SPV unter www.plattenverband.ch verband/news aufgeschaltet. Wir freuen uns über Ihr Mail an info@plattenverband.ch oder an andreas.furgler@plattenverband.ch

ALS PATE VON EINEM DER 46 NEUEN

DOPPELZIMMER À 10'000 FRANKEN:

Paul F. Sponagel AG; Bründler & Partner AG;
Herr Roger Brogli; Fuhrer & Bachmann AG;
Gehri Rivestimenti SA; A. Blatter AG;
Eduard Meier Plattenbeläge AG;
Bazzi Piastrelle SA;
ASP Sezione Ticino; SPV Sektion Mittelland

ALS GEMEINSAMER PATE ZU JE ¼

EINES DER NEUEN DOPPELZIMMER

À 10'000 FRANKEN:

Rolf Hiestand, Stephan Rudolf, Peter Staub
und Oskar Arnet.

ALS PATE VON EINER DER BEIDEN

WELCOME-ZONEN À 60'000 FRANKEN:

SABAG

ALS PATE EINES VON DREI NEUEN

THEORIERÄUMEN À 40'000 FRANKEN:

HGC

SPONSORING IN FORM VON

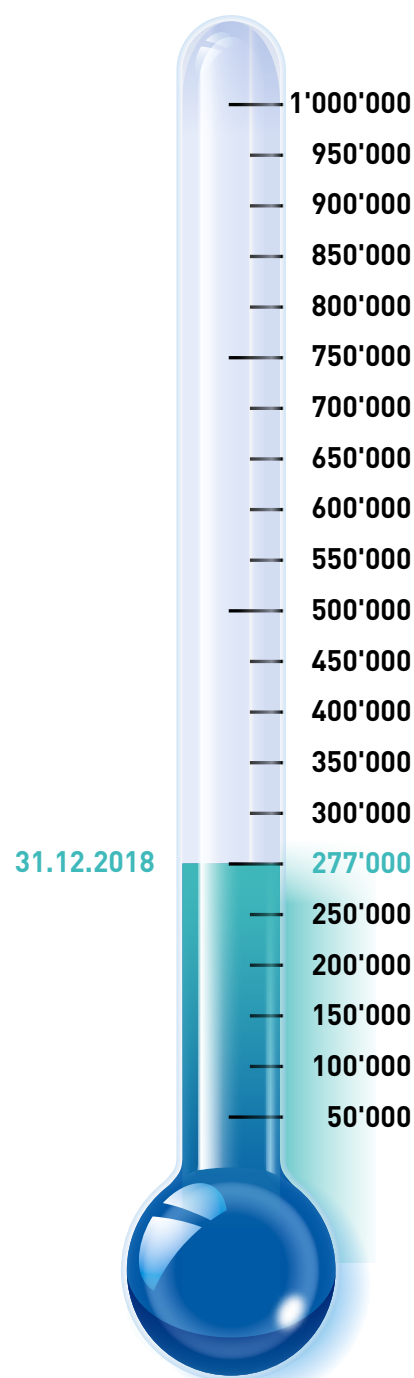
BARSCHEKUNGEN:

Keramik Allenbach 2'000 Franken
ki-management GmbH 2'000 Franken

SPONSORING IN FORM VON ZINSLOSEN

DARLEHEN ÜBER 10 JAHRE:

à 10'000 Franken: Föhn Platten AG; Dillier
Feuer+Platten AG; Keramik Allenbach; Muheim
Keramik AG; SPV Sektion Zürich;
à 8'000 Franken: ki-management GmbH
à 5'000 Franken: Herr Armin Theiler



Anzeigen



FILA®
surface care solutions

DIE REVOLUTION FÜR DIE VERLEGUNG
vom Mosaik bis zu den großformatigen Platten,
die perfekte Reinigung auf der **FRISCHEN FUGE**.

EINE ARBEIT NACH DEM ANERKANNTEN STAND DER TECHNIK
IN KURZER ZEIT
IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER NORM UNI11493:2016

FRAGEN SIE INFORMATIONEN AN ODER BESUCHEN SIE filasolutions.com

FILA. Wenn es um Beläge geht.

DAS PATENTIERTE ORIGINAL

GROBE NEUHEIT

SILBERGLÄSER FÜR FRISCH AUF
FRISCHEN BELÄGEN

SOFORTREINIGER FÜR FRISCHEN
ZEMENTFUGENMÖRTEL

SOFORTREINIGER FÜR FRISCHEN
HÖLZPLATTENBELÄGE


REINIGUNG OHNE
NACHSPÜLEN

filasolutions.com

Für den leistungsbewussten Plattenleger

Bestens bewährt für die Bodenbearbeitung

Manta fb 1000



fb
www.fb-ag.ch
for quality & innovation

Tel. 052 368 74 20

Bei uns liegen sie richtig!

SMART STEP



H + B Steiner GmbH - Zubehör für Aussenbeläge
Altsagenstrasse 7 · 6048 Horw · Telefon 062 77 22 32 · info@smart-step.ch · www.smart-step.ch

MOVETO25

DIE ERWEITERUNG DES BILDUNGSZENTRUMS WIRD KONKRET

Die Baueingabe ist vorbereitet, die Gestaltungspläne schaffen Klarheit über den künftigen Planungserimeter. Der Bericht des Architekten gibt Aufschluss über den Stand der Planung.



Text und Bild
Franz Amberg,
Amberg Architekten AG

Im Rahmen der Strategie 2025 wurden in den vergangenen Jahren in sorgfältiger Studienarbeit Entwicklungsszenarien für das Bildungszentrum Dagmersellen entwickelt. Mit der Zusage des FB ABZM, sein Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildung nach Dagmersellen zu verschieben, konnte der Entscheid für die Konkretisierung der Entwicklung des Standortes am Keramikweg getroffen werden (siehe keramikweg 1–18).

BILDUNGSZENTRUM «SÜD» UND «NORD»

Die im letzten Jahr entwickelten und zur Auflage eingereichten Gestaltungspläne

schaffen Klarheit über den künftigen Planungserimeter. Aufgeteilt in die zwei separaten Gestaltungspläne «Bildungszentrum Dagmersellen Süd» (Gebiet Neuhaus) und «Bildungszentrum Dagmersellen Nord» (Gebiet Stängelweid) decken sie das neue Gesamtareal ab.

Im Gesamtkonzept ist auch die bestehende Bausubstanz des Bildungszentrums Dagmersellen in Projektstudien mit Sanierungs-, Um-, Aus- und Erweiterungsabsichten erfasst und in den Gestaltungsplänen und dem zugehörigem Richtprojekt enthalten. Es resultiert daraus in einer ersten (Neubau-)Etappe die Projektierung eines

neuen Schulungs- und Unterkunftsgebäudes. Die Baueingabe hierzu ist vorbereitet. In zeitlicher Abhängigkeit der Genehmigung des Gestaltungsplanes kann es sofort eingereicht, aufgelegt und behandelt werden.

INTEGRATION VON PFLEGE UND UNTERHALT

Die Gestaltungsplangebiete sind allseitig von Strassen begrenzt. Die Randzonen sowie sämtliche weiteren Grünflächen und Aussenräume (inkl. Parkierungsbeläge usw.), sollen mit einer möglichst grossen Vielfalt an Gestaltungselementen (Hecken, Rasen- und Wiesenflächen usw.) durchsetzt sein. Zweck hiervon ist die Integration deren Pflege und Unterhalt als Teil der praktischen Ausbildung der Partnerschule FB ABZM.

AUFWERTUNG FÜR DAS GESAMTE AREAL

Der nordseitige Zugang vom Kreisel her wird in Kombination mit dem verkehrsfreien Keramikweg zum repräsentativen Zentrumsplatz für das gesamte Areal aufgewertet. Gemeinsam mit städtebaulich präzisen baulichen Erweiterungen

wird der öffentliche Charakter betont, was gleichzeitig die angestrebte Nutzbarkeit der Infrastruktur für externe Nutzer unterstreicht.

GEFAHRLOSE BEWEGUNGSFREIHEIT

Das Gesamtareal des Bildungszentrums Dagmersellen wird für den motorisierten Verkehr über die Industriestrasse und weiter über den neuen Strassenabschnitt Zeughausstrasse erschlossen. Die Parkierung befindet sich oberirdisch und wird im Bereich «Stängelweid» zusammengefasst. Der bisherige Parkplatz im Osten des Gesamtareals dient weiterhin der Parkierung und der Logistik (Warenlieferung und -lagerung). Fussgänger gelangen entweder entlang der Industriestrasse, oder von der (bisherigen) Zeughausstrasse vom Bahnhof her kommend zum Gesamtareal, oder vom Dorfzentrum Dagmersellen nordseits via den neuen Zugang «Zentrumsplatz» gegenüber dem Kreisel ins Bildungszentrum Dagmersellen. Der Werkverkehr wird so gut wie möglich vom Zubringerverkehr getrennt. Die Fussgängerströme innerhalb des Gesamtareals haben Vorrang, die gefahrlose Bewegungsfreiheit ist massgeblicher Bestandteil des Konzepts eines «Schulcampus».

MOVE 25

L'AMPLIAMENTO DEL CENTRO DI FORMAZIONE SI CONCRETIZZA

La licenza edilizia è stata preparata, i piani di progettazione forniscono chiarezza sul futuro perimetro di pianificazione. La relazione dell'architetto fornisce informazioni sullo stato della progettazione.

Il concetto generale comprende anche l'attuale struttura del Centro di Formazione di Dagmersellen negli studi di progetto con intenzioni di ristrutturazione, conversione, ampliamento e espansione ed è incluso nei piani di progettazione e nel relativo progetto indicativo. In una prima fase (della nuova costruzione), ne deriva la progettazione di un nuovo edificio per la formazione e l'alloggio. Insieme ad ampliamenti strutturali precisi dal punto di vista urbanistico, viene sottolineato il carattere pubblico, il che evidenzia al contempo la prevista fruibilità dell'infrastruttura per gli utenti esterni.

Anzeige



15,96 kN
Punktbelastung

0,93 N/mm²
Haftzugfestigkeit

7,5 kN
Verkehrslast

3,3 mm
Materialstärke

100 %
Diffusionsfähigkeit

BLANKE PERMAT

Armierender Belagsträger

- > Wirkt entkoppelnd und rissüberbrückend
- > Problemlose Fliesenverlegung auf allen Untergründen
- > Optimaler Schutz bei Drucklast
- > Keine Größeneinschränkung im Fliesenformat

BLANKE PERMAT erhalten Sie hier:
hama keramikdesign GmbH
St. Gallerstrasse 115
9320 Arbon
T +41(0)71 446 61 66
F +41(0)71 446 61 65
E info@hama-keramikdesign.ch



FÜR HANDWERK. DAS ÜBERZEUGT.



www.hama-keramikdesign.ch

INNOVATION DAYS 2019

NEUES AUS DER

UND FÜR DIE BRANCHE

Der SPV organisiert erstmals die Innovation Days im Bildungszentrum in Dagmersellen. Vom Dienstag, 5. März bis Donnerstag, 7. März 2019 erfahren alle Interessierten alles über Produktneuheiten und Innovationen aus erster Hand.

Text
Martin Bürgler

Drei Tage lang dreht sich alles um Neuheiten in der Keramikbranche. Unsere Partner, Gönner, Bildungspartner und Händler präsentieren an Tischmessen, in theoretischen und praktischen Moduleinheiten und Infoblöcken sowie im persönlichen Gespräch, was demnächst auf uns zukommt. Als Besucher erwarten wir nebst unseren Mitgliedern unsere Kernkundschaft – Planer, Architekten, Gestalter.

THEMENSCHWERPUNKTE SIND U.A.:

- Digitales Bauen: Planungsinstrumente, Platten digital verlegen, Building Information Modeling BIM etc.
- «Das grosse Bild unserer Zukunft», Ausblick von Zukunftsforscher Georges T. Roos
- Revisionen von SIA-Normen, Branchennormen und SPV Merkblättern

Die SPV Innovationdays sollen in Zukunft alle zwei Jahre, alternierend zur Swissbau, stattfinden.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit ihrem Partner und ihren Lieferanten auf Augenhöhe zu sprechen, tauschen Sie sich mit Ihren Kollegen und Mitbewerbern aus.

TEILNEHMER AN DEN INNOVATION-DAYS

HG Commerciale
 Sika Schweiz AG
 Montolit SpA
 Schlüter-Systems KG
 Deutsche Steinzeug Schweiz AG
 Blanke Systems /Hama-Keramikdesign GmbH
 codex Utzin Utz Schweiz AG
 Saint-Gobain Weber AG
 Cermix SA
 Rosset Technik AG
 poresta systems ag
 Sopro Bauchemie GmbH
 FILA Industria Chimica Spa
 Florim Ceramiche S.p.A
 Kerakoll Spa
 Gutjahr Systemtechnik GmbH
 Wälti + Lüthi Keramik GmbH Rührsack
 Ardex Schweiz AG
 PCI Bauprodukte AG
 MAPEI SUISSE SA
 SABAG AG
 Schaco AG
 H. + B. Steiner GmbH
 Technische Kommission SPV
 Richner BR Bauhandel AG
 Geberit Vertriebs AG
 Palette CAD GmbH
 Fuhrer und Bachmann AG

GÜTESIEGEL
**BEKON-KORALLE AG UND
SIKA SCHWEIZ AG**

Zum Ende des vergangenen Jahres konnte der SPV Zentralvorstand auf Antrag der Technischen Kommission Keramik und Naturstein zwei neue SPV Gütesiegel erteilen.

Text
Martin Bürgler



Das SPV-Gütesiegel 201801 ging an Bekon-Koralle AG für eine Glasduschtrennwand, die ganz ohne Montageschienen auskommt. Die Duschtrennwand X88GT wird nach der Fertigstellung der Plattenarbeiten auf Mass angefertigt und bei der Montage nur mit Silikon geklebt. Die Sicherheit wurde durch einen Pendelschlagtest überprüft. Weitere Informationen finden Sie beim SPV Gönner Bekon Koralle AG.



Beim Gütesiegel Nr. 201802 handelt es sich um eine Abdichtungslösung für häusliche Nassräume, bestehend aus einer Abdichtungsmasse Sika® SealFix und einer Dichtbahn Sika® SealMembrane W. Diese Abdichtung ist kompatibel mit sämtlichen Dichtmanschetten und Ecken aus dem Hause Sika®. Die Dichtmasse zeichnet sich durch eine einfache Verarbeitung aus. Weitere Informationen finden Sie beim SPV Bildungspartner Sika Schweiz AG.



Schweizer Fachmesse für Bodenkompetenz

Ihre Informations- und Inspirationsplattform



PATRONAT



PARTNER



PAVIDENSA



VERANSTALTERIN



MESSELUZERN

SCHÖN, STABIL UND SCHNELL INSTALLIERT

ATTRAKTIVE ABLAGEN**FÜR BÄDER UND KÜCHEN**

Vielfältig einsetzbar und einfach nachzurüsten – Schlüter®-SHELF ist eine kreative Möglichkeit zum Bau attraktiver Ablagen an gefliesten Wänden. In den Designs CURVE oder FLORAL kann es bei der Fliesenverlegung oder nachträglich eingebaut werden.



Schlüter®-SHELF ist eine praktische Möglichkeit zum Bau eleganter Ablagen in Wandecken und Wandflächen.



Schlüter®-SHELF-N wurde speziell für den Einsatz in den vorgefertigten Wandelementen Schlüter®-KERDI-BOARD-N konzipiert.



Schlüter®-SHELF ist aus gebürstetem Edelstahl oder aus Aluminium mit hochwertiger Pulverbeschichtung in drei attraktiven Farben erhältlich. Damit passen die Ablagen ideal zu aktuellen Keramik-trends und können ohne zusätzliches Befliesen direkt verarbeitet werden. Fünf verschiedene Formate bieten darüber hinaus vielfältige Anwendungs- und Gestaltungsmöglichkeiten.

Schlüter®-SHELF-E sind Ablagen in drei unterschiedlichen Geometrien für den Einbau in Ecken. Sie können entweder bei der Fliesenverlegung ins Fliesenbild integriert werden oder dank ihrer nur zwei Millimeter dicken Auflageflügel auch nachträglich in die Fugen gefliester Wände eingesetzt werden. SHELF-E kann ideal als praktische Ablage im Duschbereich oder in Fliesenspiegeln von Küchenzeilen Anwendung finden.

Für flächige Wandbereiche in Küchen oder Bädern steht Schlüter®-SHELF-W zur Verfügung. Die rechteckige Ablage wird mittels ihrer Befestigungsschenkel während der Fliesenverlegung eingebaut. Und auch für die vorgefertigten Nischenelemente Schlüter®-KERDI-BOARD-N steht eine Ablage zur Verfügung: SHELF-N wird während der Fliesenverlegung passgenau in die Nischenelemente integriert und schafft somit einen ebenso praktischen wie eleganten Regalboden.

Im Bad lassen sich die Designs zudem mit den bewährten und eleganten KERDI-LINE-Duschrinnen kombinieren: Ihre Abdeckungen stehen ebenfalls in den Varianten CURVE und FLORAL zur Verfügung. Alle Informationen und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme finden sich unter www.schluter.de. Oder Sie schreiben eine Mail an info@plattenverband.ch.

In flächigen Wandbereichen bildet Schlüter®-SHELF-W eine ebenso praktische wie elegante Ablage.

Schlüter®-SHELF – Ablagesysteme

Passend zu unserer Schlüter-KERDI-LINE-STYLE-Serie für elegante und moderne Entwässerung haben wir Schlüter-SHELF entwickelt. Die attraktiven Ablagen machen nicht nur in der Dusche eine gute Figur. Sie bieten überall da eine praktische Ablagefläche, wo Fliesen verlegt werden oder bereits vorhanden sind. Schlüter-SHELF ist in zwei Designs und fünf verschiedenen Formaten erhältlich.



Schlüter-SHELF-N sind rechteckige Ablagen für die Anwendung in den vorgefertigten Nischen Schlüter-KERDI-BOARD-N. Passgenau werden sie während der Fliesenverlegung als Ablage in die Nischen KERDI-BOARD-N integriert.



www.schluter-systems.com



Fachberater Ost-Schweiz: Marc Meyer · Mobile: +41 79934 0848 ·
Fachberater Zentral-Schweiz / Tessin: Maurizio Barone · Mobile: +41 79547 9095
Fachberater West-Schweiz: Gaétan Vernier · Mobile: +41 79832 2363

NEWS

NEUES ERSCHEINUNGSBILD UND NEUES WERK FÜR DIE MARKE CODEX

codex[®]

Nach nur eineinhalb Jahren Bauzeit ist das neue Werk von codex in Ulm im Oktober 2018 fertiggestellt worden. Auf einer Fläche von 10.000 m² finden eine High-End-Produktionsanlage für Pulverprodukte und ein Verwaltungsgebäude mit Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie Schulungsräume Platz. Mit dem Einzug ins neue Gebäude präsentiert die Marke gleichzeitig ihren neuen Look mit einem modernen Erscheinungsbild.



Die codex Verpackungen erscheinen in einem neuen, modernen Design.

HOCHMODERNE TROCKENMÖRTELPRODUKTION

Ein 34 m hoher Produktionsturm überragt das neue Gelände von codex. Eine Produktionsanlage auf dem neuesten Stand der Technik, die bis zu 60.000 Tonnen Pulverprodukte pro Jahr herstellen kann, wurde im Ulmer Donautal gebaut. Damit werden die bisherigen Produktionskapazitäten der innovativen Marke deutlich erweitert und auf die individuellen Kundenwünsche kann flexibler und zielgerichtet eingegangen werden. Im neuen Trockenmörtelwerk werden hauptsächlich codex Plattenkleber produziert. Weiter gehören Fugenmörtel, Estriche und Spachtelmassen zur Produktpalette der Marke. Diese werden zukünftig im werkseigenen Forschungszentrum entwickelt. Auch die neuen grosszügigen Schulungsräume bieten mehr Möglichkeiten zum Know-how-Transfer in Sachen Produkte für den professionellen Plattenleger.

ERFOLGREICHE MARKE ERHÄLT NEUES OUTFIT

Die Marke codex hat mit dem Umzug ins neue Werk in Ulm auch ein neues Erscheinungsbild entwickelt. Logo, Packaging und Druckerzeugnisse erscheinen im optimierten Grünton und mit moderner Bildwelt. Der Wiedererkennungswert der erfolgreich auf dem Markt etablierten Marke codex bleibt damit erhalten und soll zu guter Sichtbarkeit und klarer Kommunikation führen.

Das neue Werk von codex in Ulm mit dem 34 m hohen Produktionsturm für die Produktion von Plattenkleber.



KEIN JOB ZU KRASS

MIT DEM MULTIKLEBER POWER CX 7

Der neue leichte Multi-Flex-Mörtel Power CX 7 lässt sich ganz nach den Bedürfnissen des Plattenlegers als Fließbett-, Dünnbett-, Mittelbettmörtel oder zum Spachteln einstellen und deckt damit 90 % aller Plattenarbeiten ab.

Ein absoluter Alleskönner.

STARK IN
DER LEISTUNG,
LEICHT IM
GEWICHT



www.codex-x.ch

NEWS FUHRER + BACHMANN AG

JUNG, ERFOLGREICH AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

Engagement in die Zukunft – fuhrer + bachmann ag unterstützt junge Menschen auf ihrem Weg in ein erfolgreiches Berufsleben. Zur Medaille und dem Händedruck von Johann Schneider Ammann erhielten die drei Gewinner der Swiss Skills 2018 der Sparte Plattenleger einen Werkzeugkoffer des Elsauer Unternehmens als treuen Wegbegleiter zum Bohren, Schleifen und Schneiden.

«Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.» Mit der Ehrung der jeweiligen drei Gewinner der Kategorien Plattenleger, Gartenbauer und Maurer symbolisiert die Geschäftsleitung von fuhrer + bachmann ag die Gedanken von Antoine de Saint-Exupéry. Aus Gedanken werden Taten. Fachkräfte des Unternehmens begleiten Workshops und Weiterbildungskurse im Bohren-Schneiden-Schleifen im Rahmen von Verbandskursen und unterstützen die jeweiligen Verbände mit Unterlagen, Maschinen und Werkzeugen.

Die Übergabe des beliebten Werkzeugkoffers und die Präsenz an den Swiss Skills gehört seit Jahren zur Marketing- und Verkaufsstrategie von fuhrer + bachmann ag. Für den Geschäftsführer Javier Gomez ist klar: «Für eine erfolgreiche Kontaktpflege zu Verbänden, Partnern und jungen Berufsleuten ist diese Plattform ideal. Mit dem Preis unterstreichen wir unser Verantwortungsbeusstsein gegenüber Lernenden und fördern nachhaltig die Bau-Branche in ihren Bedürfnissen.»

fuhrer + bachmann ag, Rümikerstrasse 1, 8532 Elsau
Tel. 052 368 74 20 – E-Mail: info@fb-ag.ch



Gewinner Plattenleger EFZ: Renato Meier – Gold, Adrian Bayerl – Silber, Fernando Vila Nova – Verkaufsleiter f+b, Florian Jenzer – Bronze (v. l.)

AGENDA

WICHTIGE TERMINE

DATE IMPORTANTI

05.- 07.03.2019	Innovation Days der Plattenlegerbranche	Dagmersellen
12.03.19	Sektionspräsidenten-Konferenz Conferenza dei presidenti di sezione	Dagmersellen
15.03.19	Weiterbildung / Wahlmodul 9.5 «Konfliktmanagement»	Dagmersellen
19.03.19	Erfahrungsaustausch für Berufsbildner/innen	Gewerblich Industrielle Berufsschule GIBB
20.03.19	Frauentagung Arbeitsrecht und Personalrekrutierung	Dagmersellen
Regionale Generalversammlungen – Daten folgen		
07.06.19	SPV Delegiertenversammlung ASP Assemblea dei delegati	Dagmersellen
17.- 28.06.2019	Grundbildung freiwilliger Ergänzungskurs (je eine Woche) 1. und 2. Lehrjahr	Dagmersellen
22.-27.8.2019	WorldSkills (Berufsweltmeisterschaften)	Kazan (Russland)

IMPRESSUM/IMPRONTA

AUFLAGE / EDIZIONE:

3000 Exemplare

HERAUSGEBER/EDITORE

LESERBRIEFE/LETTERE DI LETTORI

ABONNEMENTE/ABONNAMENTI

INSERATE/ANNUNCI

SPV Schweizerischer Plattenverband

ASP Associazione Svizzera

delle Piastrelle

Keramikweg 3, 6252 Dagmersellen

Telefon: 062 748 42 52

Fax: 062 748 42 50

keramikweg@plattenverband.ch

www.plattenverband.ch

REDAKTION / REDAZIONE

Carole Schäfer,

Rob Neuhaus (Leitung),

Andreas Furgler

DRUCK/STAMPA

Brunner AG, Druck und Medien,

Arsenalstrasse 24, 6011 Kriens

Erscheint vierteljährlich

GRAFIK / GRAFICA

1000herz, Franco Gritti, Luzern

ÜBERSETZUNG/TRADUZIONE

Evelyne Hofer, Zuchwil

FOTO TITELSEITE

Caveltiplaten GmbH

Daniel Ammann



.....
**UNSERE SEKTIONSPARTNER
I NOSTRI PARTNER DEI SEZIONI**



.....
**UNSERE HANDELSPARTNER
I NOSTRI PARTNER**



.....
**MITGLIEDER BERÜCKSICHTIGEN MITGLIEDER.
ASSOCIATI FAVORISCONO ASSOCIATI.**

**Die
Innovation!**

Sopro

feinste Bauchemie

Sopro Solitär® F20

Feste Verfugung für ungebundene Verlegung von ≥ 2 cm Feinsteinzeug-Terrassenplatten*



Einschlämmbaar

Ab 3 mm Fugenbreite

**Geschlossene, unkraut-
freie und wasserdurch-
lässige Fuge**

Sehen Sie hier die Verarbeitung
des Sopro Solitär® Systems.

YouTube



* Formatbeschränkung bis max. 80x80 cm, bei ungebundener Bauweise mind. 30x30 cm.

www.sopro.ch